

Gemeindebrief

DCGS

Deutschsprachige Christliche Gemeinde Shanghai

Oktober-November 2007



Shanghai ohne die DCGS,
ist wie ...

einfach unvorstellbar!

Deutschsprachige
Christliche
Gemeinde
Shanghai

- lädt Sie und Euch ein zu Gottesdiensten, Gemeindegruppen
und Veranstaltungen, sowie zum Chor oder Unterricht zur
Kommunion, Konfirmation und Firmung.

Aktuelles unter: www.dcgs.net



ALLES UNTER EINEM DACH - ALLES AUS EINER HAND

Als Partner global agierender Spitzenunternehmen der Elektro- und Elektronikindustrie überzeugt die Unternehmensgruppe Zollner mit Dienstleistungen in der Entwicklung und Produktion hochkomplexer Produkte. Mit umfassendem Technologie-Know-how bieten wir als innovatives Unternehmen mit über 5.600 Mitarbeitern an internationalen Standorten individuelle Systemlösungen.

Wir zählen heute zu den weltweit Top 20 Elektronik-Dienstleistern und blicken auf über vier Jahrzehnte erfolgreiches Unternehmertum zurück. Seit vielen Jahren belegt die Unternehmensgruppe Zollner einen Spitzenplatz mit internationalen Auszeichnungen. Mit unserer Unternehmenspolitik forcieren wir weiterhin gesundes Wachstum aus eigener Kraft.

Unser Leistungsspektrum

- › Kundenspezifische Entwicklung
- › Elektronik
- › Kunststofftechnik
- › Blechbearbeitung
- › Oberflächentechnik
- › Induktive Komponenten

Unsere Auszeichnungen

- › Bayerns Best 50
- › Deutschlands Top 100
- › Europe's 500
- › International Best Factory
- › Top Job
- › Umweltpreis u.v.m.

Zollner Electronic (Taicang) Co., Ltd. | Foreign Industry Park Building A28 |
105 Shanghai Dong Road | Taicang, Jiangsu Province | P.R. China PLZ: 215400 |
Tel.: +86-512-53570700 | Fax: +86-512-53575700 | www.zollner.de | info@zollner.de



Grußwort des katholischen Pfarrers

Liebe Leser/innen des Gemeindebriefes,

In der Hektik, der Rastlosigkeit, ja unbeschreiblichen Dynamik einer Megametropole wie Shanghai scheint es mir ganz besonders wichtig zu sein, einen Leitstern zu haben, an dem man sich orientieren kann. Haben wir einen solchen Leitstern nicht, ist unser Leben schnell in Gefahr sehr oberflächlich zu werden. Der small talk ist ja etwas sehr Schönes, doch er darf nicht das Eigentliche unseres Lebens ausmachen. Die Lichter- und Glitzerwelt Shanghai ist sehr



anziehend, doch auch sehr verführerisch, da sie uns mehr verspricht, als sie halten kann. Und wenn dann plötzlich Probleme auftauchen mit denen wir nicht gerechnet haben, wenn dann doch die Dinge einmal nicht so optimal laufen, merken wir bald wie ausgebrannt unser Herz eigentlich ist, wie wenig echte Substanz in unserem Leben vorhanden ist.

Deshalb ist es gut einmal inne zu halten und zu fragen, was gibt meinem Leben Halt und Orientierung? Was ist mein Fundament, auf das ich wirklich bauen kann?

Für viele von uns sind das natürlich die Familie, der Ehepartner und die Kinder, für andere wieder ein guter Freund, zu dem man jederzeit mit all seinen Sorgen kommen kann, der ein offnes Ohr für uns hat, und dessen Rat wir zu schätzen wissen.

Und doch manchmal werden auch diese Stützen brüchig, weil das Familienleben selber zum Konfliktherd wird, oder der gute Freund dann doch im entscheidenden Moment keine Zeit hat.



An wen können wir uns dann wenden? Wer hilft uns dann, dass unser Leben nicht im Sumpf der Resignation und Verzweiflung versinkt? Wer schenkt uns dann die Hoffnung auf Zukunft, ohne die kein Leben auskommen kann?

Unser Glaube schlägt als Antwort vor: „Auf Christus schauen“. Also den Blick von uns selbst wenden, und auf Ihn schauen. Das ist ja so etwas wie das Erfolgsrezept des Christentums: Indem wir uns scheinbar verlieren, uns für den Anderen schenken, finden wir unser eignes Ich, merken wir erst was für unser eigenes Leben wirklich wichtig ist. Nicht das Kreisen um das eigne Ich löst die Probleme, sondern der Blick auf Christus schenkt uns die Freiheit. Der Blick auf Christus, befreit uns von ungunen Abhängigkeiten, und bewahrt uns vor der Versuchung sekundäre Güter und Freuden an die erste Stelle zu setzen, und sie damit zu unserem heimlichen Gott, zum Götzen zu machen. Unser Papst Benedikt XVI. sagte dazu bei einer Predigt in Mariazell bei seinem Österreichbesuch im September dieses Jahres den sehr schönen Satz: „Auf Christus schauen! Wenn wir das tun, dann sehen wir, dass das Christentum mehr und etwas anderes ist als ein Moralsystem, als eine Folge von Forderungen und Gesetzen. Es ist das Geschenk einer Freundschaft, die im Leben und Sterben trägt“.

Und wirklich in der Geschichte der Kirche mit all ihrem Auf und Ab, mit ihren hellen und dunklen Seiten, haben immer wieder Menschen ganz unterschiedlicher Völker und ganz unterschiedlicher sozialer Schichten diese wunderbare Erfahrung gemacht: Wenn ich auf Christus schaue, gewinnt mein Leben plötzlich einen tiefen Sinn; empfangen ich selbst im größten Leid die Kraft, nicht ganz zu resignieren; merke ich plötzlich, das Leben mehr bedeutet als sich in der Gewohnheit einzuhausen, sondern ein offenes und suchendes Herz zu haben, das nach Größerem Ausschau hält.

So möchte ich Euch und Sie in den kommenden Wochen dazu einladen, auf Christus zu schauen, ihn zum Leitstern unseres Lebens zu machen, und wir werden merken, dass unser Leben Halt und Orientierung gewinnt. Unser Herz wird mit wirklicher innerer Substanz erfüllt und unser Leben wird von einer tiefen Freude umstrahlt werden, die nur Gott selber schenken kann.

Ihr/Euer
Pfarrer Michael Bauer



2. DCGS Sommertreffen in Deutschland

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“

Vom 27. bis 29. Juli fand das zweite DCGS-Sommertreffen in Deutschland statt. Das war wieder eine Super-Sache. Nachdem wir im vergangenen Jahr ein tolles Wochenende bei Familie Benninger in Enzweihingen verbracht hatten, trafen wir uns diesmal in Rothenburg ob der Tauber. Die evangelische Tagungsstätte „Wildbad“ bot einen würdevollen und perfekten Rahmen mit gut erhaltenen alten Zimmern, gepflegten Außenanlagen, einfachem aber gutem Essen und Räumlichkeiten, in der die abendliche Konversation ungestört in beliebiger Lautstärke möglich war.

Leider konnte keiner unserer vier Geistlichen teilnehmen, aber der Geist des Herrn Jesus war mitten unter uns etwa 30 Teilnehmern zugegen, von denen bis auf zwei Paare alle auch im Vorjahr dabei gewesen waren. Die Vorbereitung hatte Familie Schott übernommen,





und ihre Mühen waren überaus gesegnet.

Einer von mehreren Höhepunkten stellte nach einem Rundgang durch Rothenburg eine Segnungsfeier für die Heirat von Birgit und Rainer Wilhelmy in der stimmungsvollen, ganz in Holz verkleideten runden Kapelle der Tagungsstätte mit anschließendem Kaffeetrinken dar, für das die frisch gebackenen Eheleute neben leckersten Torten norddeutsche Äpfel mit dem aufpunktieren Logo der DCGS mitgebracht hatten.



Herzlichen Dank an Familie Wilhelmy für die Gelegenheit mit Ihnen gemeinsam feiern zu dürfen. Abends wurde mit mehreren Videos an die noch nicht lang vergangenen Zeiten in Shanghai gedacht.

Ein weiterer Höhepunkt war die von Familie Schott geführte sonntägliche Andacht auf einem nahegelegenen Waldpfad, auf dem uns an verschiedenen Stellen mit Texten und Liedern die Verse des Psalm 23 verdeutlicht wurden. Anschließend konnten wir uns mit





Käse, Chips und Wein stärken. So gab es viele schöne Szenen und während des gesamten Wochenendes wurde - immer wieder auch spontan - viel musiziert (besonderer Dank geht an unsere liebe Nadja!).

Das nächste DCGS-Sommertreffen ist für das erste Septemberwochenende 2008 vorgesehen und einen Segnungsanlass will unser lieber Herr Jesus dann durch simoNadja bereit stellen! Gelobt sei unser Herr in alle Ewigkeit.

(Peter Fante)

Der Deutsche Club Shanghai bietet für seine Mitglieder ein umfangreiches Angebot an Informationen und Aktivitäten an. Neben regelmäßigen Treffen veranstalten wir auch mehrmals im Monat Ausflüge und Special Events.

TERMINE (September bis November 2007)

Kaffeemorgen: 15. Oktober 2007
19. November 2007

Wo: Renaissance Yangtze Hotel, 2099 Yan An Xi Road, ab 10:00 Uhr

Kontakt: Gabriele Müller
Mob.: 1361 197 1965
Tel.: 5988 8869, E-mail: muegabriele@gmail.com

Newcomer-Treff: 10. Oktober 2007
07. November 2007

Wo: Micasa (Villa 4, Soho Square), 3911 Hong Mei Road, Von 10:30 bis 12:30 Uhr

Kontakt: Brigitte Linkelheil Mob.: 1316 297 8302,
E-mail: Brigitte-shanghai@web.de



Weitere Veranstaltungstermine können Sie unserer Homepage entnehmen.

Club Mobile: 1348 239 7145 (Gabriele Müller)
Club-E-mail: deutscherclub@schanghai.com
Homepage: www.schanghai.com/deutscherclub

DCGS - Rückschau und Vorschau

Am 1. September traf sich der vollständige Gemeinderat fröhlich, gesund und guter Dinge. Es war eine Freude, alle wohlbehalten wiederzutreffen. Es wurde von den Erlebnissen während der Ferien berichtet. Anschließend wurde diskutiert, geplant, Arbeiten aufgeteilt, Termine festgelegt, gesungen und gebetet. Es waren richtig schöne Stunden. Wir sind stolz darauf, dass unserer Gemeinde nun weit über 600 Mitglieder angehören. Auch sind wir glücklich, dass Pastor Peter Kruse sich gut eingelebt hat und er sich in Shanghai wohlfühlt und dass ihn obendrein alle so gerne mögen. Ja, Gott meint es gut mit den „Shanghaiern“. Unsere Gemeinde ist groß geworden.

Im kommenden Frühjahr werden 19 Jugendliche konfirmiert (die Anzahl wird wohl noch steigen). Unglaublich, es gab Jahre, da waren es gerade mal zwei. Natürlich freuen wir uns, dass mehr und mehr erkannt wird, wie wichtig es ist, dass die Jugendlichen betreut werden. Bis vergangenen Juli war Margitta Graf für unsere Konfirmanden zuständig, nun wird Uta Strusch die Arbeit mit den jungen Leuten fortführen, worüber wir sehr dankbar und glücklich sind. Auf der katholischen Seite sind wir sehr froh, dass Annemarie Amend ihre Arbeit im Firmkurs weiterführen wird. Kommunionkatechetinnen sollen dann beim Elternabend gefunden werden.



(Traudel Hermann)

Wie soll es weitergehen ?!

Wie Traudel schon anriss, der Gemeinderat war aktiv. Alteingesessene kennen es durch das alltägliche Leben und Neuhinzugezogene kennen es aus den Medien. Was? Die Veränderungen, die das rasante Wachstum in Shanghai mit sich bringt. Die kuschelige, gemütliche, kleine Gemeinde, die für uns ein Heimathafen geworden ist, ist Vergangenheit. Wir sehen das auf anderen Spielfeldern, siehe Deutsche Schule Shanghai, siehe Deutscher Club, siehe Verkehr, siehe Bebauung, ... Wir bedauern es, aber nicht alles Neue ist schlecht. Es ist nur anders. Und es birgt neue Chancen. Der Gemeinderat hat diese neue Richtungsdiskussion zum Hauptthema unseres Klausurtagess erhoben. Befürchtungen, gemachte Fehler und Chancen wurden von vielen Seiten beleuchtet und durch aufmerksames Hinhören, gemeinsames Überlegen und Abwägen haben wir uns auf den Weg in Richtung Zukunft begeben. Wir wollen eine moderne, ökumenische Gemeinde bleiben, die sich den Gegebenheiten anpasst. Wir wollen keine Veränderung um jeden Preis. Wir wollen aber all denjenigen, die wir eingeladen haben (also euch, die Leser und Freunde), die Chance geben, auch wirklich Platz zu finden. Dazu müssen wir neue Strukturen einführen.



Allein die schiere Quantität stellt uns vor neue Herausforderungen. Wichtigstes Ziel bleibt die aktive Ökumene! Einzelne kleine Veranstaltungen werden ihren familiären Charakter behalten, da sie in kleinem Rahmen und immer noch in Privathäusern stattfinden. Andere Events werden neu entstehen, bzw. haben sich zu Großveranstaltungen gemausert, die eine professionelle Organisation erfordern, in technischer wie finanzieller Hinsicht. Ein erster Schritt war die finanzielle Trennung der evangelischen und katholischen Gemeindegruppen. Die beiden konfessionellen Auslandsgemeinden agieren in 90% der Aktivitäten hier vor Ort gemeinsam, aber von Deutschland aus, sind sie verschieden organisiert und finanziert. Und die eben angesprochenen Großveranstaltungen, wie z.B. Martinsumzug, Nikolausfeier, Schatzkiste, Adventssingen, können nicht mehr nur alleine, wie in der Vergangenheit oft geschehen, privat gesponsert werden. (Hier nochmal ein Dank an unsere aktiven Gemeindemitglieder der letzten Jahre, besonders Familie Klein, deren Haus schon fast unser Gemeindezentrum war, zumindest was die Bewirtung anging😊, und an Margitta Graf, die durch ihren unermüdlichen Einsatz von Zeit, Organisationstalent, Autofahrzeiten, ...vieles in der DCGS ermöglichte! Und was wir an Simon und Nadja haben, werden alle Neuen spätestens dann sehen, wenn sie nächstes Jahr dann gehen!) Deshalb brauchen wir parallel zu den neu zu



entstehenden Organisationsstrukturen auch die entsprechenden Leute, die sich an unserer aktiven Gemeinde beteiligen! Gemeinde ist nur so gut und spannend und hilfreich, wie die Menschen, die sich einbringen. Wir sind eine glückliche Gemeinde, denn wir haben zwei hauptberufliche Kirchenleute hier, die sich um unsere Belange kümmern. Aber die anderen Funktionen müssen traditionell von Ehrenamtlern aus unserer Gemeinde belegt werden. Kirche ist kein





Animationsgeschäft, wo man nur hinkommt und sich berieseln lässt. Jeder ist gefragt, seine Talente einzubringen und damit zu wuchern. Allgemein bekannt ist, dass jeder Mensch einen einmaligen Fingerabdruck hat. So ist es auch mit den Talenten. Jede Gabe ist in einmaliger Ausprägung einem Menschen gegeben. Keiner kann alles. Jeder kann etwas. Und je mehr wir zusammenbringen, desto schöner wird das Gesamtbild und die Wirkungstiefe unserer Gemeinde. Nicht jeder will große Verantwortung übernehmen. Nicht jeder kann Anweisungen gut entgegennehmen. Nicht jeder hat regelmäßig Zeit. Nicht jeder will sich festlegen, ist aber generell gerne bereit, mal mit anzufassen.

In unserer Gemeinde gibt es für jeden eine Nische!

Gemeinsam sind wir die DCGS und ein Hafen für alle, die sich an uns wenden und dabeisein wollen. Seit den Gründungszeiten vor sieben Jahren mit einer Hand voll Gemeindemitgliedern, hat es die DCGS immer wieder geschafft, sich weiterzuentwickeln. Neues wurde eingeführt, Altes, Schönes bewahrt und so soll es weitergehen. Wir stellen uns der Herausforderung und bauen auf Eure Hilfe. Gemeinde sind wir alle zusammen!

Wir haben als ersten Schritt auf dieser Klausurtagung ein Grundgerüst aufgebaut, das aus verschiedenen Ebenen besteht. In jeder Ebene werden aktive Gemeindemitglieder gebraucht. Von oben nach unten gesehen hat man mehr Verantwortung, hat dafür aber auch mehr Einfluss auf die Entscheidungen. Und, um es mal gleich vorwegzunehmen: Vor Gott sind alle Ebenen gleich! Für die Gemeinde sind alle Ebenen wichtig!



Wir sind sicher, dass ihr euren Platz finden werdet. Wir sind eine dynamische Gemeinde, alle Ebenen sind grundsätzlich für alle offen. Wir freuen uns auf Euch!!!

(Steffi Busch)



DCGS-Gemeinderat

Der Gemeinderat stellt sich – nach und nach – vor: Hier zwei weitere Gemeinderatsmitglieder, die etwas von ihrer Person verraten...



Name: Marcus P. Grün

Alter: 38 Jahre

Kinder: Lotte Josephine (11 Mon.)

Chin. Sternzeichen: Hahn

Chin. Lieblingspeise:

Nun, nach jeweils 5 Tagen mit chinesischem Kantinenessen darf's auch mal was anderes sein ..., aber Sichuan-Küche ist schon in Ordnung.

Seit wann in Shanghai? Seit Januar 2006

Lieblingsfarbe: je nach Tagesform

Hobbies: Lesen, Reisen und Reisen planen, Bergwandern, Kino (vor China und Lotte)

Lebensmotto: Das fällt mit schwer zu formulieren. Es würde wohl kaum ein prägnanter Satz werden, der den Namen Motto verdient. So banal ist das Leben dann doch nicht – aber vielleicht wäre das schon ein guter Start.

Was fasziniert an der DCGS-Gemeinde?

Vielfalt, Heimat, Offenheit, Ernsthaftigkeit

Was ich noch unbedingt sagen wollte...

Ich mag diese Fragebögen eigentlich nicht!



Name: Uta Strusch

Alter: 44 Jahre

Kinder: 3

Chin. Sternzeichen: Ich
glaube Hase

Chin. Lieblingsspeise:
ich mag einiges gern

Seit wann in Shanghai?

Seit 1 Jahr

Lieblingsfarbe: zur Zeit rosa

Hobbies: Sport, lesen, mit Freunden zusammen sein, singen,
tanzen

Lebensmotto: immer neugierig auf Neues sein, tolerant den
Mitmenschen gegenüber sein und durch Gottes
Nähe immer wieder Kraft finden, auch schwere
Zeiten durchzustehen

Was fasziniert an der DCGS-Gemeinde?

Die gelebte Ökumene; sich als Mitglied einer großen Gemeinschaft zu
fühlen; und die Offenheit

Schützen Sie Ihr geistiges Eigentum.



**Solide geschützt -
heute, morgen, immer.**

Produktpiraterie verhindern:

- Schutz von Dokumenten, z.B. Serviceunterlagen, Pläne, Produktionsdaten, Schulungsunterlagen.
- Schutz von Maschinen durch Softwareschutz für Embedded- und PC-Software.
- Lizenzmanagement und Schutz für PC-Software.

Sichern Sie Ihren Wettbewerbsvorteil:

WIBU-SYSTEMS ist Technologieführer und einer der Top 3 Anbieter weltweit für Schutz und Lizenzierung von Software und anderen digitalen Produkten.



Hado Brockmeyer
Senior Sales Manager

WIBU-SYSTEMS
(Shanghai) Co., Ltd.
Room T 602
200 In Chuang Road
Yang Pu District
200433 Shanghai, P.R. China

T: +86-21-55661291-105
F: +86-21-55661280
M: 13 95 4001 779
www.wibu.com
hado.brockmeyer@wibu.com

MEDIA
ACCESS
PERFECTION IN SOFTWARE PROTECTION
DOCUMENT

WIBU
SYSTEMS



Aus dem Gemeindeleben

1. „Die Frage nach dem Anderen“ – Orientierungstag für ältere Jugendliche

Am Samstag, den 27. Oktober findet von 10.00 bis 16.00 Uhr in einem Clubhaus eines Compounds in der Nähe der HuQingPing Road (genauer Ort wird noch bekannt gegeben) ein Orientierungstag für und mit älteren Jugendlichen (9. bis 12. Klasse) unter dem Thema „Die Frage nach dem Anderen“ statt. Wir wollen an diesem Tag gemeinsam aufspüren, was für junge Leute heute wichtig ist, was sie im Leben als wertvoll betrachten, was ihrem Leben Halt gibt.

Infos und Anmeldung bei Marcus Grün mob. 13788906247 oder email: marcuspaul.gruen@bayertechnology.com bzw. Michael Bauer mob. 13774310216 oder email: michaelh.bauer@nexgo.de

(Michael Bauer, Marcus Grün)

2. Firmung 2008

Am Pfingstsonntag, den 11. Mai 2008, findet die Firmung statt. Alle Jugendliche, die daran teilnehmen möchten, sind herzlichst eingeladen, zum Eröffnungstreffen der Firmvorbereitung zu kommen.

Dieses Treffen findet am Samstag, den 3. November 2007, von 10.00 bis 14.30 Uhr bei mir in Jiu Shi statt (Adresse: Annemarie Amend, Jiu Shi Western Garden Haus-Nr. 410 , Lao Hu Qing Ping Road 168). Ab 14.00 Uhr sind auch die Eltern herzlichst eingeladen, dazu zu kommen, da Herr Pfarrer Bauer und ich auch ihnen den Firmkurs kurz vorstellen möchten.

Das Firmalter in Shanghai ist die 7./8. Klasse. Infos und Anmeldung bei Herrn Pfarrer Bauer (Mobil: 13774310216, email: michaelh.bauer@nexgo.de) oder bei mir (Mobil: 13801677741, email: annemarie_amend@hotmail.com).

Wir freuen uns sehr auf Euer und Ihr Kommen und grüßen Euch und Sie ganz herzlich,

Ihr Pfarrer Michael Bauer und Annemarie Amend, Firmkatechetin



3. Wichtige Daten zur Erstkommunion 2008

Feierliche Eröffnung der Erstkommunion: Sonntag, den 14. Oktober 2007 um 15.30 Uhr in der St. Peter's Church.

Tauferneuerungsfest, Sonntag, den 20. Januar um 15.30 Uhr 2008 in der St. Peter's Church.

Fest der Versöhnung, Sonntag, den 24. Februar 2008 von 14.00 bis 17.00 Uhr in der St. Peter's Church.

Voraussichtlicher Erstkommunionstermin: Samstag, den 17. Mai 2008 um 10.00 Uhr in der St. Francis Xavier Church in der Dong Jia Du Road.

(Michael Bauer)

4. Shanghai Adventure Group

Es geht wieder los! Unsere Jugendgruppe, die Shanghai Adventure Group trifft sich am Freitag, den 12. Oktober um 17.00 Uhr am Clubhaus von Jiu Shi (Hu Qing Ping Gong Lu No.168) und macht sich dann auf den Weg zu einer aufregenden Bowlingtour!

Infos und Anmeldung unter email: michaelh.bauer@nexgo.de oder mobile 13774310216.

Die Shanghai Adventure group richtet sich an Jugendliche zwischen 6. und 9. Klasse.

(Michael Bauer)

5. Welcomeparty in der St. Peter's Church

In der St. Peter's Church wurde am Sonntag, den 16. September 2007, eine große Welcomeparty nach dem internationalen Gottesdienst veranstaltet. Verschiedene Gruppen aus unterschiedlichsten Ländern (China, Frankreich, Indonesien, Amerika, Korea...) hatten jeweils ein kleines Zelt, in dem sie

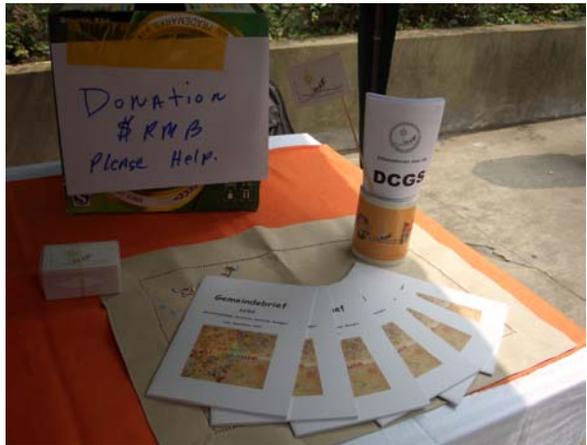


regionale Kostproben sowie Informationsmaterial ihrer kirchlichen Aktivitäten anboten.



Ebenso war die DCGS durch Ruth & Eberhard Klöber und durch mich vertreten. Auch wir brachten etwas zum Essen mit (Faschiertes und Laugengebäck) und verteilten Visitenkarten, Gemeindebriefe sowie DCGS-Folders mit den aktuellen Terminen und Veranstaltungen.

Viele Leute kamen an unseren Stand, nicht nur wegen der kulinarischen Kostproben, sondern auch weil sie an den DCGS-Aktivitäten interessiert waren. Ein französischer Priester zum Beispiel nahm unseren Gemeindebrief in die Hand und blätterte darin. Nach ein paar Seiten meinte er: „Oh, it’s nice!“, nach mehrmaligem Umblättern sagte er nochmals: „Oh, it’s v e r y nice!!! May I keep this? I’ll have to show it to my French Community!“



Es war eine sehr schöne und gelungene Aktion, die die internationale Community von der St. Peter’s Church organisierte! Danke und „zai jian“ bis zum nächsten Jahr!!!

(Nadja Sebanz)



6. Kurz-Info zur DCGS

Die Deutschsprachige Christliche Gemeinde Shanghai (DCGS) ist offen für alle deutschsprachigen Christen. Die DCGS versteht sich als Dach für die evangelische und katholische Gemeindegruppe. Das ökumenische Miteinander ist ganz klar das Hauptanliegen der Menschen, die sich hier engagieren. Die Gottesdienste und Katechesen werden von deutschen Seelsorgern der beiden großen Konfessionen gehalten und sind insofern entweder katholisch oder evangelisch geprägt. Im Übrigen sind aber bei allen Veranstaltungen und Aktivitäten Christen beider Konfessionen beteiligt.

Zu den Gottesdiensten, die grundsätzlich in deutscher Sprache gefeiert werden, laden wir Sie herzlich ein!!!

Den Sonntag bewusst gestalten

Sonntagspinwand: In der Wohnung wird eine Pinwand angebracht, auf die alle Familienmitglieder ihre Sonntagswünsche (auch längerfristig) heften können.

Sonntagsduft: Den Sonntag mit einem besonderen Duft eröffnen: Weihrauch auf die Herdplatte legen, Sonntagskuchen backen...

Sonntagsblumen: Am Samstag Blumen kaufen oder im Garten pflücken, um die Wohnung sonntäglich zu schmücken.

Regensonntag: Wieder einmal ein Spiel spielen, gemeinsam Fotos anschauen, Geschichten von früher erzählen, miteinander Musik hören,...

Sonntagslicht: Beim gemeinsamen Essen das Sonntagslicht entzünden. Man könnte auch von Zeit zu Zeit das Brennen der Kerze einem lieben Menschen widmen...

Sonntagsausklang: Am Sonntagabend gemeinsam auf die kommende Woche schauen: Worauf können wir uns freuen? Was müssen wir organisieren, planen, damit die Woche gelingen kann?



1. Wir basteln eine Laterne

Material:

- Schere, Kleber, Messer, Zange, Draht, Tuschfarben
- 1 leerer 2-Liter Milchkarton
- 1 Stück feste Pappe
- 1 Teelicht
- 1 Rundholz etwa 1 cm Durchmesser, Länge ca. 60 cm, es reicht auch ein entsprechendes Kantholz oder ein Ast



Mit dem Messer ritzen wir in den ausgewaschenen Milchkarton, Muster oder Fenster. Dann wird der Karton schön bunt bemalt. Nach dem Trocknen kann die Laterne auch noch mit Glitzer verziert werden. Das Teelicht wird nun am Boden der Laterne mit Kleber oder Wachs befestigt. Sicherer aber ist elektrische Beleuchtung!

Die Stopfnadel benutzen wir um zwei sich gegenüberliegende Löcher zu stechen unter den oberen Rand der Laterne zu stechen. Durch diese führen wir den Draht und verzwirbeln auf beiden Seiten die Enden.

Nun ritzen wir in etwa fünf Zentimeter Höhe eine kleine Kerbe in den Holzstab, in diese legen wir den Aufhängedraht der Laterne und verdrehen ihn.

Diese Grundform eignet sich nun zu den verschiedensten Laternen: Das Modell kann von innen mit farbigem Transparentpapier hinterklebt werden oder von außen als Tier oder Flugzeug ausgestaltet werden. Mit einer Schere oder einem Papiermesser kann ein Scherenschnittmuster in den Milchkarton geschnitten werden.



2. WITZE

Die Lehrerin fragt Tina: „Wie kommt es, dass in letzter Zeit alle deine Rechenhausaufgaben falsch sind?“ Tina antwortet: „Mein Vater ist verreist.“	Tim fragt seine Oma: „Hat der Hahn eigentlich Haare?“ „Nein“, antwortet die Oma, „er hat Federn, das siehst du doch!“ „Hm“, meint Tim, „und warum braucht er dann einen Kamm?“
Der Verkehrspolizist stoppt eine Autofahrerin: „Was fällt Ihnen ein, mit 70 durch die Ortschaft zu rasen?“ „Herr Polizist, glauben Sie mir, es ist nur der Hut, der mich so alt macht!“	
Der Arzt zu Herrn Lustig: „Ich habe Ihnen hier ein Rezept aufgeschrieben!“ „Oh, danke, Herr Doktor! Kochen Sie auch so gerne?“	Warum essen die Ostfriesen keine Brezeln? Weil sie den Knoten nicht aufkriegen!

3. Der Herbst steht auf der Leiter (Peter Hacks)

Der Herbst steht auf der Leiter
und malt die Blätter an,
ein lustiger Waldarbeiter,
ein froher Malersmann.

Er kleckst und pinselt fleißig
auf jedes Blattgewächs,
und kommt ein frecher Zeisig,
schwupp, kriegt der auch 'nen Klecks.

Die Tanne spricht zum Herbst:
Das ist ja fürchterlich,
die andern Bäume färbste,
was färbste nicht mal mich?

Die Blätter flattern munter
und finden sich so schön.
Sie werden immer bunter.
Am Ende falln sie runter.



Schatzkiste

Schatzkiste im Juni 2007



Die letzte Schatzkiste vor den Ferien war wieder mal einmalig. Diesmal mit dem tollen Thema „Du bist einmalig“. Wir hatten einmalig viel Spaß und einmalig tolle Bastelarbeiten.

Das heißt nicht, dass sich das ganze nicht wiederholen lassen würde. Die Schatzkiste wird für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter angeboten. Wir starten immer mit der Suche nach einer Schatzkiste, die sich irgendwo im Compound versteckt hält. Der gefundene Schatz wird dann von den Kindern





zum Clubhaus getragen und unter Spannung geöffnet. Hinweise zum aktuellen Thema befinden sich in der Kiste. Wir erfahren viel über Gott und die Bibel, singen, spielen, basteln und noch vieles mehr. Die nächste Schatzkiste findet am 22. September um 14 Uhr im Jiu Shi Clubhaus statt.

Das Schatzkisten Team freut sich auf Euren Besuch!!!

(Sonja Schön)

DUI

Die Ultimative Information
Persönliche Beratung für Newcomer
dui.shanghai@gmail.com



Das DUI – Team – Die Ultimative Information – bietet einen persönlichen Informations-Service für Neuankommende sowie Alteingesessene in Shanghai. Fünf deutsche Expat-Business-Frauen, Vorstandsmitglieder eines Beratungs-Unternehmens, bieten den ultimativen Informationsservice an. Alle leben seit vielen Jahren mit ihren Familien hier in China – Beijing, Changchun, Hong Kong, und Shanghai. Wir bieten Ihnen unsere Hilfe in allen Bereichen an, in denen Sie sie benötigen, um Ihnen und Ihrer Familie den Start und das Leben in Shanghai zu erleichtern. Sollten Sie Fragen haben, dann stehen wir Ihnen unter folgenden Nummern zur Verfügung:

Gabriele Knors: 139-163-597-24, Petra Peltzer: 138-019-971-82, Iris Kaiser: 138-179-816-44, Sabine Zerwes: 139-162-176-76, Daniela Königer: 139-185-904-86.



Werden auch Sie Gemeindemitglied...

Wir wollen, dass auch Sie aktives Gemeindemitglied werden und uns mit Ihrem jährlichen Beitrag unterstützen.

Mit Ihrem Beitrag können wir die Arbeit in unserer Gemeinde, das Gehalt der beiden Pfarrstellen, sowie die Mieten der Gottesdiensträume finanzieren und nicht zuletzt soziale Projekte hier in Shanghai unterstützen. Das gelingt nur, wenn Sie dabei helfen.

Pfarrer Michael Bauer, seit 3 Jahren katholischer Pfarrer in Shanghai, wird von der Deutschen Bischofskonferenz sehr stark finanziert. Pfarrer Peter Kruse ist seit nun 6 Monaten in Shanghai und wird von der EKD mitfinanziert.

Da die meisten Expats in Deutschland von der Kirchensteuer befreit sind, ist es in allen Auslandsgemeinden üblich, dass diese einen Teil der Pfarrstellen finanzieren. Für Shanghai heißt das konkret 25.000 Euro/ p.a. sollten durch Gemeindebeiträge gesichert sein (das wären also ungefähr 50 Familien, die einen Jahresbeitrag von 5.000RMB spenden, oder 100 einen Beitrag von 2.500RMB).

Die DCGS, wie sie zurzeit mit den vielen Angeboten besteht, kann nur durch die Mithilfe vieler Freiwilliger funktionieren, die sehr viel Zeit und Energie aufwenden. Dafür sind wir sehr dankbar. Sie braucht aber auch finanzielle Mittel die diese Vorhaben abdecken.

Der Richtwert liegt bei einem Beitrag von 5.000 RMB, wie bei der letzten Klausurtagung beschlossen. Nicht jeder kann oder will sich zu einem vergleichbaren Beitrag verpflichten, die Gemeinde selbst ist aber auf **Ihre Mithilfe** angewiesen, daher sind wir auch für kleinere oder größere Beiträge sehr dankbar!

Wenn Sie bereit sind, für die Dauer ihres Aufenthaltes den evangelischen oder den katholischen Gemeindezweig mit einem jährlichen Beitrag (in welcher Höhe auch immer) zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an Simon Sebanz, Gemeinderatsvorsitzender, Pfarrer Peter Kruse oder Pfarrer Michael Bauer.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung!
Ihr Gemeinderat



Anmeldeformular

zur Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Shanghai

Ansprechpartner: Simon Sebanz
E-Mail: dcds-gemeindeinfo@web.de
Mobile: 13916663695

Ich möchte Mitglied und Förderer der DCGS (Deutschsprachigen Christlichen Gemeinde Shanghai) werden!

Name, Vorname: geboren am:

Konfession:.....

Name, Vorname: geboren am:

Konfession:.....

Kinder:.....

Anschrift:.....

Compound: Shanghai-PLZ:.....

Telefon: Mobile:.....

E-Mail:

Ich bin gerne bereit, die Gemeinde mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von.....RMB (Richtwert 5.000 RMB) zu unterstützen.

Damit kann die Finanzierung der Pfarrer, die Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste, die Kommunion- und Konfirmationsvorbereitung und die Betreuung von hilfsbedürftigen Personen sichergestellt werden.

Shanghai, den

Unterschrift:



Termine

1. Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort	Art des Gottesdienstes
23. Sept.	10.30	Racquet Club	Evangelisch
30. Sept.	15.30	St. Peters Church	Katholisch
07. Okt.	10:30	Jiu Shi Clubhouse	Evangelisch
14. Okt.	15:30	St. Peters Church	Katholisch
21. Okt.	15:30	St. Peters Church	Katholisch
28. Okt.	10:30	Season Villas	Evangelisch
04. Nov	15:30	St. Peters Church	Katholisch
11. Nov	10:30	Racquet Club	Evangelisch
18. Nov	15:30	St. Peters Church	Katholisch
25. Nov	10:30	Season Villas	Evangelisch
02. Dez	15:30	St. Peters Church	Katholisch
09. Dez	17:00	Jiu Shi Clubhouse	Adventsingen
16. Dez	15:30	St. Peters Church	Katholisch
23. Dez	10:30	Jiu Shi Clubhouse	Evangelisch
24. Dez	15:30	St. Peters Church	Kinderchristmette
30. Dez	10:30	Season Villas	Ökumenisch
06. Jan	15:30	St. Peters Church	Katholisch

2. Bibelkreis (Wochenende)

bei Familie Sebanz mit Pastor Peter Kruse:
 (Century Metropolis, Tower 3, Apt. 3301, Hong Qiao Lu 168,
 Tel.: 13916663695)

- 06. Oktober, 20 Uhr
- 27. Oktober, 20 Uhr
- 17. November, 20 Uhr
- 15. Dezember, 20 Uhr



Bibelkreis (Werktag)

bei Steffi Busch mit Pfarrer Michael Bauer:

(Windsor Place, # 030, Jian He Lu 2222, Tel.: 13917224413)

- 12. September, 9:30 Uhr
- 10. Oktober, 9:30 Uhr
- 07. November, 9:30 Uhr
- 05. Dezember, 9:30 Uhr

3. Taizé-Gebet

bei Familie Schiffer: jeden dritten Donnerstag im Monat

(Jiu Shi Western Garden, # 352, Lao Hu Qing Ping Gong Lu 168,
Tel.: 15900890403)

- 18. Oktober, 20 Uhr
- 15. November, 20 Uhr
- 13. Dezember, 20 Uhr

4. MoMo-Singtreff

bei Familie Abbing oder Familie Grün: jeden ersten Montag im Monat
(Fam. Abbing: West Elite Villas, # 30, Lane 555, 399 Gao Jing Lu,
Tel.: 13671586323, Fam. Grün: Yanloard Garden, Block 7, Suite 2002,
Pu Ming Lu 99, Tel: 15900890430)

- 17. September, 20 Uhr (Fam. Abbing)
- 15. Oktober, 20 Uhr (Fam. Grün)
- 05. November, 20 Uhr (Fam. Abbing)
- 03. Dezember, 20 Uhr (Fam. Grün)

5. Schatzkiste

- 22. September, 14 Uhr, Jiu Shi Clubhaus

6. Shanghai Adventure Group

- 12. Oktoberr, 17 Uhr, Treffpunkt Jiu Shi Clubhaus

7. Martinsumzug

- 10. November, 17 Uhr, Green Valley
- 11. November, 17 Uhr, Season Villas

Titelbild: Steffi Busch



Kontakt

E-Mail:

dcs-gemeindeinfo@gmx.net

dcs-gemeindeinfo@web.de

Webpage: www.dcs.net

Gemeinderat der DCGS

Michael Bauer 13774310216
(katholischer Pfarrer), *XuJiaHui*

Peter Kruse 13917654475
(evangelischer Pfarrer), *XuJiaHui*

Simon Sebanz 13916663695
(Gemeinderatsvorsitzender)
XuJiaHui

Bernadette Eckert 13681750032
(kath. Finanzen), *Hong Qiao*

Traudel Hermann 13817879376
(evang. Finanzen), *Hong Qiao*

Annemarie Amend 13801677741
DSS Schulnähe

Steffi Busch 13917224413
Hong Qiao

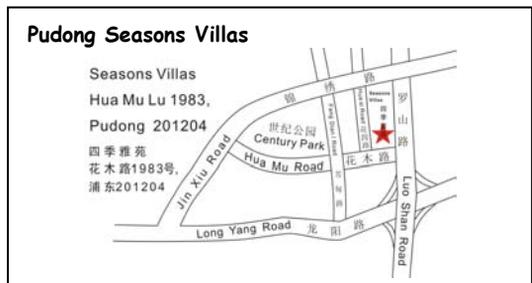
Marcus Grün 15900890430
Pudong

Ruth Klöber 13701965236
XuJiaHui

Gabi Knors 13916359724
Hong Qiao

Nadja Sebanz 13681710490
XuJiaHui

Uta Strusch 13482562015
DSS Schulnähe



Can people and the environment
breathe easier with diesel cars?

Yes

Clean Diesel Power
Bosch Diesel Systems



BOSCH
Invented for life

Today's clean Diesel engines produce lower CO₂ emissions, less harmful greenhouse emissions and provide higher fuel efficiency than gasoline. Drivers gain smooth, quiet performance with increased torque. That's why at Bosch we think the diesel engine is the smart choice.

Bosch Automotive Diesel Systems Co., Ltd. located in Wuxi, China is at the forefront of providing advanced High-Pressure Diesel Fuel Injection Technology with high quality and reliability to China.

Our solutions for Passenger Cars, for Light to Heavy Commercial Vehicles and OffHighway applications are tailor-made to make Diesel engines cleaner, higher performing and more economical. We are decisively dedicated to support our customers' business success and help to create a cleaner, more economical and enjoyable environment and life for Chinese people.

Bosch Automotive Diesel Systems Co., Ltd.
17 Jinhua Road, New District, Wuxi 214028, Jiangsu, P.R. China
Tel: +86 510 8533 8558 E-mail: DS4Marketing@cn.bosch.com
Fax: +86 510 8533 8988 www.bosch.com.cn